

Wissenschaftlich bewiesen: Medienkonsum macht dumm

Die [Welt](#) und alle anderen Medien beten es grad nach: „Forscher um Madeline Meier von der Duke University in Durham (Bundesstaat North Carolina) fanden in einer fast 40 Jahre andauernden Studie heraus, dass Hanfkonsum das zentrale Nervensystem unwiderruflich schädigen und den Intelligenzquotienten (IQ) senken kann. Das berichten sie im US-Journal „Proceedings of the National Academy of Sciences“ („[Pnas](#)„).“

Natürlich ist ~~Welt Online~~ zu dumm, einen Link auf den Original-Artikel zu setzen, genau so [Spiegel Online](#).

Guckst du beim [Deutschlandradio](#): „Die Intelligenzforschung ist eigentlich von jeher umstritten. Es gibt Intelligenzforschung etwa seit 100 Jahren. Das ist kurz eigentlich vor William Stern, mit seinem Intelligenzquotienten setzte das ein, und seitdem kann sich die Wissenschaft bisher nicht darüber einigen, wie man Intelligenz eigentlich genau definiert. Man hat zwar Intelligenztests, aber was diese Intelligenztests nun genau messen, das weiß keiner.“

Wissenschaftlich bewiesen ist auch, dass langandauernder Fernsehkonsum das zentrale Denksystem unwiderruflich schädigen und den Intelligenzquotienten (IQ) senken kann.